Pathologische Veränderungen der Muskeln bei Cholera asiatica.

Von Dr. W. Warasi, I. Assistent am Pathologisch-anatomischen Institut der Reichs-Universität in Tiflis (Georgia).

Unter dem Einflusse des Choleratoxins treten in fast allen Organen pathologische Veränderungen auf. Nur bezüglich der Muskulatur behauptet Kraus, daß die asiatische Cholera hier weder makroskopische, noch mikroskopische Veränderungen schafft.

Daß dem nicht so ist, haben mich meine Untersuchungen gelehrt; ich fand bei frischen Choleraleichen in den Muskeln trübe Schwellung und wachsartige Degeneration. Letztere ist zuerst von Zenker im *M. rectus abdominis* und im *M. adductor femoris* bei Abdominaltyphus entdeckt worden; später fand man sie auch bei anderen Infektionskrankheiten (Scharlach, Flecktyphus, Diphtherie) und bei Trichinose, und es ist zweifellos, daß diese Muskelveränderungen auf Toxinwirkungen beruhen.

Mein erster Fall betraf die Leiche eines etwa 25jährigen Mannes, der 3—4 Stunden nach seiner Erkrankung an Cholera starb. Sektion 2 Stunden später. Es wurden *M. rectus abdominis* und *M. gastrocnemius* untersucht. In letzterem fand ich deutliche wachsartige Degeneration der Muskelfasern und die gleiche Veränderung — nur in geringerem Grade — im *M. rectus abdominis*.

Im zweiten Falle handelte es sich um einen 55jährigen, am 15. Tage der Erkrankung im Stadium typhosum zugrundegegangenen Mann. Hier war in den obengenannten Muskeln trübe Schwellung festzustellen.

Ob konstant solche Veränderungen bei Cholera sich finden, müssen weitere Untersuchungen zeigen. Vorläufig kann ich nur sagen, daß in manchen Fällen von Cholera asiatica die quergestreiften Muskeln pathologische Veränderungen erleiden in Form der trüben Schwellung und der wachsartigen Degeneration.